

# Lob fürs Ehrenamt

## Grünen-Politikerin Bärbel Höhn bereist Kreis Herford

Kreis Herford (HK/jg). Sie gehört zu den bekanntesten Gesichtern der Grünen: Bärbel Höhn, langjährige NRW-Umweltministerin und mittlerweile Mitglied des Bundestages, war gestern auf Stippvisite im Kreis Herford unterwegs.

Am Morgen besuchte sie das Kleinbahnmuseum in

Enger. Dort lobte sie das ehrenamtliche Engagement der aktuell 70 Museums-Mitarbeiter und unterstützte den Wahlkampf von Engers grüner Bürgermeisterkandidatin Regina Schlüter-Ruff.

Mit an Bord war außerdem der gemeinsame Landratskandidat von SPD und Grünen, Jürgen Müller. Dem liegt das Ehrenamt besonders am Herzen: »Wir haben im Kreis jede Menge tolle Museen, die nahezu alle von Ehrenamtlichen betrieben

werden. Was uns noch fehlt, ist eine Vernetzung. Sei es über einen gemeinsamen Flyer oder eine Radroute.«

Am Nachmittag reiste Bärbel Höhn nach Löhne weiter, wo sie sich eine Bio-Gärtnerei anschaute. Dann ging es nach Vlotho – genauer gesagt zum Güstenbach, der Teil des Gewässerentwicklungsprojekts Weser-Werre-Else ist.

Der Technische Leiter Gerhard Pabsch stellt es der prominenten Politikerin vor. In den vergangenen zehn Jahren seien viele Einzelmaßnahmen erfolgreich durchgeführt worden. Einst begradigte Fließgewässer seien durch die Arbeit von Langzeitarbeitslosen renaturiert worden.

Einer, der hier eine neue Aufgabe gefunden hat, ist Sven Martin aus Vlotho. Mit ihm machte Bärbel Höhn Smalltalk. Die Aufgabe mache ihm Spaß. Er freue sich, vorübergehend wieder eine Arbeit gefunden zu haben, sagte er.

Bärbel Höhn hörte aufmerksam zu, fragte nach und wünschte alles Gute. Vom Erfolg des Gewässerprojektes zeigt sie sich beeindruckt: »Ein Umweltprojekt schafft Arbeit.«



Regina Schlüter-Ruff (Grünen-Bürgermeisterkandidatin in Enger), Hans Müller, Heinz-Hermann Flachmann (beide Museumsverein Kleinbahn), Bärbel Höhn (MdB, Grüne), Christian Dahm (MdL, SPD), Maik Babenhauserheide (Kreis Grüne), Jürgen Müller (SPD-Landratskandidat) und Gerd Althoff (Vorsitzender des Museumsvereins, von links) unternehmen eine kleine Reise im Waggon der Kleinbahn. Foto: Kathrin Weege